

# Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag,  
dem 25. Oktober 2012 in Ringgau - Grandenborn,  
Dorfgemeinschaftshaus

**Beginn: 20.02 Uhr**

## **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 19.10.12 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:02 Uhr 18 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 42 vom 19.10.2012. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

## **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.09.2012**

---

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 27.09.2012 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **3. Beratung und Beschlussfassung gem. § 42 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) über die Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterdirektwahl 2013 der Gemeinde Ringgau.**

---

Der Tag für die Bürgermeisterdirektwahl wird durch die jeweilige Vertretungskörperschaft der Gemeinde gem. § 42 KWG festgelegt. Gleichzeitig wird der Termin einer möglicherweise notwendig werdenden Stichwahl festgelegt. Eine Stichwahl findet frühestens am zweiten und spätestens am vierten Sonntag nach der ersten Wahl, der so genannten Hauptwahl, statt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgermeisterdirektwahl wird auf den 21.04.2013 und eine notwendig werdende Stichwahl auf den 05.05.2013 gemäß § 42 KWG terminiert.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **4. Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Bereitstellung einer „Außerplanmäßigen Ausgabe“ für die Teichsanierung (Entschlammung) im Ortsteil Röhrda.**

---

Im gemeindlichen Teich im Ortsteil Röhrda ist der Schlamm teilweise bis zu einem ½ Meter angewachsen. Hier ist dringend Handlungsbedarf gefragt. Bereits im letzten Jahr sollte eine Entschlammung durchgeführt werden, jedoch konnte keine geeignete Firma für die Maßnahme gefunden werden. Zurzeit steht die Verwaltung mit verschiedenen Firmen in Verhandlung um im November / Dezember 2012 die Maßnahme umzusetzen.

Die Kosten hierfür sind nicht im Haushalt der Gemeinde Ringgau für 2012 eingeplant und müssen daher außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Die Kostenschätzung liegt bei: Für Entschlammung 2,50 € x 2.000 m<sup>2</sup> 5.000,00 €

Baustelleneinrichtung:	275,00 €
Container:	275,00 €
An- und Abfahrt:	<u>200,00 €</u>
Gesamtbetrag:	<u><b>5.750,00 €</b></u>

Die Entsorgung der Verschlammung wird durch einen ansässigen Landwirt vorgenommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt kommen aus allen drei Fraktionen einige Anmerkungen und Fragen, die von Bürgermeister Klaus Fissmann beantwortet werden.

Gleichzeitig stellt sich Herr Gregor Ronshausen als neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU vor. Sein Stellvertreter ist Herr Christian Achler.

Nach einigen Diskussionen bezüglich der Durchführung der Entschlammung macht Herr Sennhenn folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringgau stellt für die Entschlammungsarbeiten für den gemeindlichen Teich im Ortsteil Röhrda 6.000,00 € außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür  
4 Stimmen dagegen  
2 Stimmenthaltungen**

#### **5. Beratung und Beschlussfassung über den geänderten Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm.**

---

Der geänderte Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm vom 01.10.2012 reicht nicht aus für die Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm. Gemäß dem Gespräch mit Vertretern des Finanzministeriums muss ein Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2019 erfolgen.

Aus diesem Grund haben die Verwaltung und die Arbeitsgruppe Schutzschirm noch einmal alle Erträge und Aufwendungen äußerst kritisch hinterfragt. Die Finanzplanung der Gemein-

de Ringgau wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen in den vergangenen Haushaltsjahren angepasst und diese Werte nun der Zusammenstellung im Konsolidierungsprogramm zu Grunde gelegt. Weitere Maßnahmen wurden in das Konsolidierungsprogramm aufgenommen. Ein Haushaltsausgleich kann trotz aller Sparmaßnahmen durch Ausschöpfung aller Einnahmepotentiale (Erhöhung Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Hundesteuer usw.) nicht erreicht werden.

Bürgermeister Klaus Fissmann erläutert einige der Sparmaßnahmen und übergibt das Wort nach einigen kritischen Wortmeldungen aus den Fraktionen an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herrn Reinhard Sennhenn. Dieser macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Den Gemeindevertretern liegt der geänderte Antrag auf Konsolidierungshilfen vor. Der Antrag wurde durch die Schutzschirmkommission beraten und vorbereitet. Dabei wurden alle Erträge und Aufwendungen kritisch überprüft. Grundlage für den Konsolidierungsplan ist die aktualisierte Finanzplanung. Die Gemeindevertretung stimmt dem geänderten Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen in der vorliegenden Form zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### **6. Bericht des Gemeindevorstandes.**

Der Bürgermeister verliest den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

### **7. Anregungen und Anfragen.**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Herr Reinhard Sennhenn gibt bekannt, dass die nächsten Gemeindevertretersitzungen am

**29.11.2012 in Lüderbach**

und am **20.12.2012 in Netra**

stattfinden werden.

**Ende der Sitzung: 20: 48 Uhr**

gez. Reinhard Sennhenn  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführer)